

## **Informalturnier Rochade Europa 2010-2011, Hilfsmatts**

### **Preisbericht von Franz Pacht, Ludwigshafen**

Da der vorgesehene Preisrichter mich bat, ihn von seinem Amt zu entbinden, habe ich selbst mangels bereitwilliger Kandidaten diesen Preisbericht erstellt. Im Zweijahreszeitraum wurden 56 Hilfsmatts (18 Zwei-, 19 Drei- und 19 Mehrzüger) publiziert. Die Prüfung auf Vorgänger übernahm Rolf Wiehagen, dem ich dafür herzlich danke.

Hier ist das Ergebnis seiner Recherche. Dabei handelt es sich nicht immer um Vorgänger, manchmal sind es Vergleichsaufgaben, die besser konstruiert und/oder inhaltlich tiefer angelegt sind oder zeigen sollen, dass die dargestellte Idee nicht mehr taufisch ist.

- Nr. 2493 Gerson Berlinger: Offenbar eine Letztform, aber Doppelschachmatts mit weißem Turm/weißem Läufer und Rückkehr des Verstellsteins sind altbekannt, zum Vergleich P0532174.
- Nr. 2504 Bert Kölske: P0560111 nimmt diese Batteriematts mit Einfach- und Doppelschritt des Batteriebauern vollständig vorweg.
- Nr. 2511 Abdelaziz Onkoud: Zilahi mit Hineinziehungsopfern von weißem Turm/weißem Läufer, vgl. hierzu P1001541 mit viel harmonischeren Lösungen.
- Nr. 2534 Abdelaziz Onkoud: Fesselmatts nach schwarzen Verstellungen, dies zeigt wesentlich ökonomischer P0537938.
- Nr. 2553 Reinhardt Fiebig: Maslar-Thema mit Läufer/Läufer-Bristol findet man in P1241136 und P1257873.
- Nr. 2571 Bernd Horstmann: Chamäleon-Echo-Idealmatts in der Miniatur mit einem weißen Springer sind allseits bekannt. P0501109 zeigt deren fünf ohne Zwillingsbildung im Vierzüger.

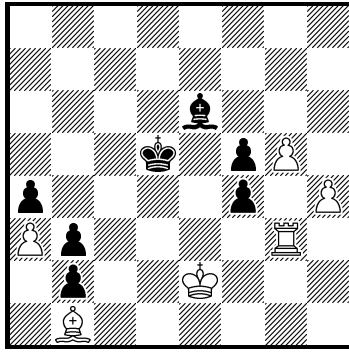
Einige Bemerkungen zu Aufgaben, die es nicht in den Bericht geschafft haben:

- Nr. 2457 Jewgeni Fomitschow: Weiß-schwarze Bahnungen mit Mustermatts. Dass in beiden Lösungen die drei schwarzen Offiziere stillhalten, welche in der anderen eine aktive Rolle spielen, empfinde ich als Schwäche.
- Nr. 2468 Michal Dragoun: Wirkt trotz des dreifachen Turmschlags zwecks Entfesselung des sSd4 durch die Schlagmatts etwas trocken und der Materialaufwand ist enorm.
- Nr. 2486 Christopher Jones: Bei diesen bekannten Mattbildern mit weißem Turm/weißem Läufer sind mir die weißen Züge zu schlagintensiv.
- Nr. 2505 Reinhardt Fiebig: Damenumwandlung als Erst- und Mattzug in der Miniatur. Hierzu gibt es eine 10-steinige Vergleichsaufgabe mit R. F. als Co-Autor (P1072688). Die große Schwäche der 2505 sind die Zugwiederholungen: 2.Ld4 c:d4.
- Nr. 2582 Hans-Peter Reich: Ziemlich reichhaltige Miniatur, in der es für meinen Geschmack zu viele Zugwiederholungen gibt.

Ich habe mich für folgende Reihung entschieden:

1. Preis: 2523

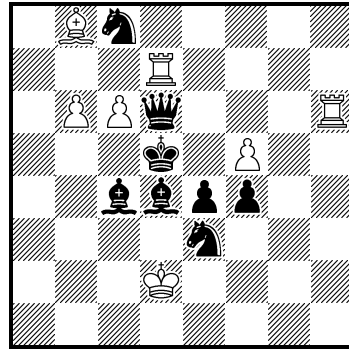
Christopher Jones



h#3 b) ♜ f4 → c2 (6+7)

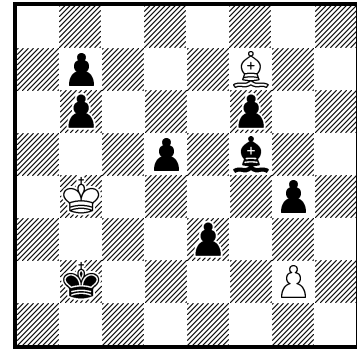
2. Preis: 2547

Živko Janevski



h#2 b) ♜ f4 → b5 (7+8)  
c) ♚ d4 → c5

3. Preis: 2589 Horst Böttger



h#6 (3+8)

1. Preis: Nr. 2523 von Christopher Jones, RE 01/2011

a) 1.Ke5 Tg4 2.f:g4 Kd3 3.Kf5 Kd4# — b) 1.Kc4 La2 2.b:a2 Ke3 3.Kb3 Kd4#.

Ein Zilahi, bei dem sich weißer Turm und weißer Läufer aktiv einem schwarzen Bauern opfern, damit diese das Feld für den schwarzen König räumen können, ist nicht neu. Originell erscheint mir, dass Weiß mit dem verbliebenen Offizier in präziser Harmonie und analogem Lösungsverlauf eine Königsbatterie aufbaut. Die für das Matt nicht benötigten Bauernnester im Westen und Osten sind unvermeidlich und schmälern den guten Gesamteindruck ebenso wenig wie die Verstellung des weißen Läufers durch den schwarzen Bauern bei der Zwillingsbildung.

2. Preis: Nr. 2547 von Živko Janevski, RE 05/2011

a) 1.Ke5 Tf7 2.Sd5 Te6# — b) 1.K:c6 La7 2.Ld5 Tc7# — c) 1.Kd4 Te6 2.Dd5 Le5#.

Überzeugender Zyklus der weißen Steine Turm-Turm-Läufer als Fessel-, Deckungs- und Mattstein mit Matt im Bereich der gefesselten schwarzen Dame, dreifacher schwarzer Blockwechsel auf d5. Das wurde in guter Konstruktion mit akzeptabler Zwillingsbildung umgesetzt.

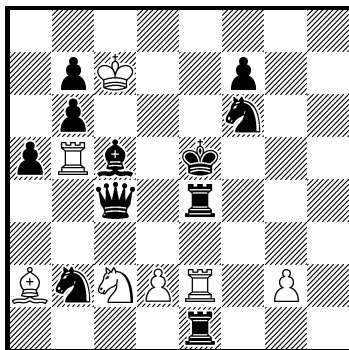
3. Preis: Nr. 2589 von Horst Böttger, RE 11/2011

1.d4 La2 2.Lb1 Kc4 3.Kc2 Kd5 4.Kd3 Ke6 5.Ke4 g3 6.Ld3 Ld5#.

Die beiden Läufer könnten ihre Zielfelder schon im ersten Zug erreichen, müssen diese Felder aber kritisch überschreiten und ihren Königen den Vortritt lassen. Diese überschreiten den Schnittpunkt, sodass die Läufer auf den Themalinen zum Block respektive Matt nachfolgen können. Ein origineller Mehrzüger mit reizvollen Parallelbewegungen der Könige und Läufer, bei dem der sBb7 ersatzlos gestrichen werden kann, wenn man den weißen Läufer nach g8 stellt.

1. ehrende Erwähnung: 2456

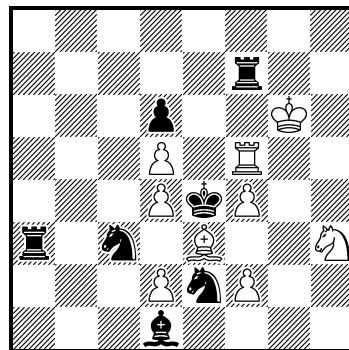
Živko Janevski



h#2 3.1;1.1 (7+11)

2. ehrende Erwähnung: 2535

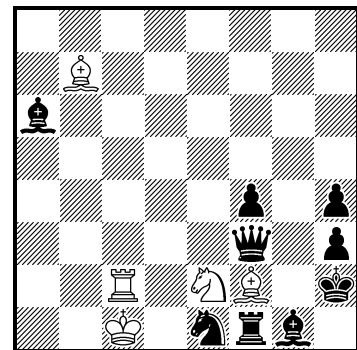
Daniel Papack



h#2 Zeroposition (9+7)  
a) ♜ f2 → g5; b) ♜ d2 → f6

3. ehrende Erwähnung: 2522

Wichard von Alvensleben †



h#2 2.1;1.1 (5+9)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 2456 von Živko Janevski, RE 04/2010

I) 1.De6 g3 2.Df5 d4# — II) 1.Kd5 T:a5 2.Td4 Sb4# — III) 1.Ke6 Kd8 2.Ld6 Sd4#.

Dieser Zyklus der gefesselten schwarzen Figuren hat mich beeindruckt. Wir sehen drei Doppelfesselungsmatts, wobei der nicht gefesselte Stein als Blockstein fungiert. Die ersten weißen Züge sind durch die unterschiedliche Motivation aber etwas unharmonisch.

**2. ehrende Erwähnung: Nr. 2535 von Daniel Papack, RE 03/2011**

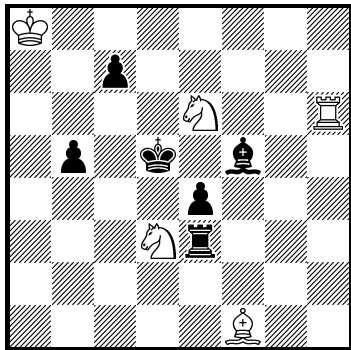
a) 1.Se~?? 2.Lf3 Sf2#; 1.S:d4! Lg1! 2.Lf3 Sf2# — b) 1.Sc~?? 2.Td3 Sg5#; 1.S:d5! Th5! 2.Td3 Sg5#. Vielleicht der originellste Zweizüger. Aus Temponot geborener weißer Kritikus, wodurch Schwarz beim Mattzug ein Fluchtfeld gewährt würde. Daher wird dieses Feld vorsorglich von Schwarz geblockt. Jammerschade, dass diese Idee nur mit Hilfe der Zeroposition umgesetzt werden konnte.

**3. ehrende Erwähnung: Nr. 2522 von Wichard von Alvensleben †, RE 01/2011**

I) 1.D:f2 Sg3 2.De2 S:f1# — II) 1.D:e2 Le3 2.Df2 L:f4#.

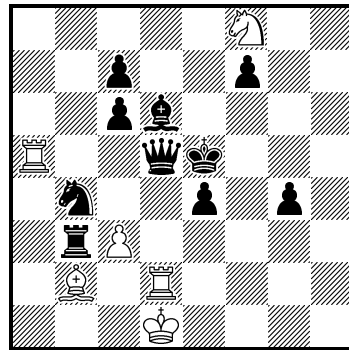
In der PDB fanden sich einige Zilahis mit Herausschlagen von weißem Läufer/weißem Springer aus der Linie eines weißen Turms. Es existiert aber kein Beispiel mit schwarz/weißem Umnov und Verstellungen auf der Fesselungslinie.

**4. ehrende Erwähnung: 2540  
Horst Böttger**



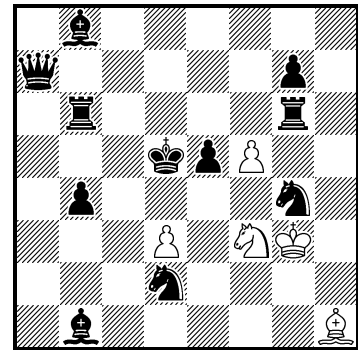
h#2 b) ♠b5 → b4 (5+6)

**5. ehrende Erwähnung: 2474  
Živko Janevski  
Franz Pachl gewidmet**



h#2 4.1;1.1 (6+10)

**6. ehrende Erwähnung: 2445  
Christopher Jones**



h#3 2.1;1.1;1.1 (5+11)

**4. ehrende Erwähnung: Nr. 2540 von Horst Böttger, RE 04/2011**

a) 1.Lh3 L:h3 2.Kc6 Sef4# — b) 1.Th3 T:h3 2.Kc4 Sdf4#.

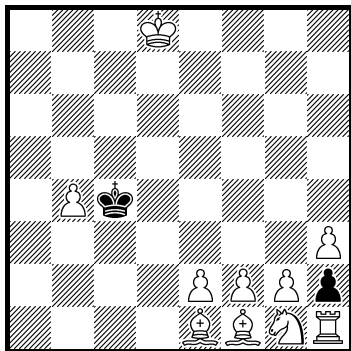
Makellos konstruiertes Hilfsmatt mit Opfer der das Matt störenden schwarzen Langschrittler, Hinterstellung der abziehenden weißen Springer und Mattzügen auf dasselbe Feld.

**5. ehrende Erwähnung: Nr. 2474 von Živko Janevski, RE 07/2010**

I) 1.Dc5 Tc2 2.Kd5 c4# (A) — II) 1.Kf5 Lc1 2.De5 Tf2# (B) — III) 1.Le7 c4+ (A) 2.Kd6 c5# — IV) 1.Sd3 Tf2 (B) 2.T:c3 L:c3#.

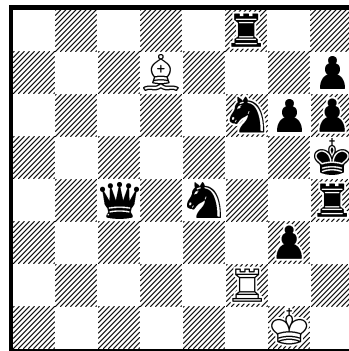
Auch hier spielen Fesselungen eine entscheidende Rolle, kombiniert mit zweimaligem Tausch von Erst- und Zweitzug. Während das erste Paar durch direkte Entfesselung des weißen Turms, Hinterstellung der Mattfigur und Zügen auf der Fesselungslinie gut miteinander harmoniert, fällt das zweite doch deutlich ab, außerdem spielen sTb3/sSb4 nur in IV) mit.

**Lob: 2462 Michael Barth**



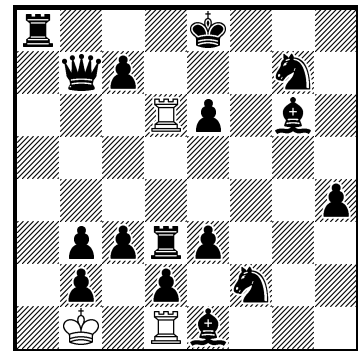
h#3 b) - ♖h1 (10+2)

**Lob: 2498  
Wichard von Alvensleben †**



h#2 b) + ♗f3 (3+10)

**Lob: 2529 Peter Heyl †**



h#3,5 (3+16)

**6. ehrende Erwähnung: Nr. 2445 von Christopher Jones, RE 02/2010**

I) 1.Tgd6 S:d2+ 2.e4 Sb3 3.Se5 L:e4# — II) 1.Tbd6 S:e5+ 2.Sf3 Sc6 3.Dc5 L:f3#.

Wer hier Batteriematts vermutet, wird aufs Glatteis geführt. Nicht ganz harmonische Mustermatt-Doublette mit wechselseitigen Schlägen von sSd2/sBe5 durch weißen Springer und weißen Läufer.

**Lob: Nr. 2462 von Michael Barth, RE 05/2010**

a) 1.h:g1=L h4 2.L:f2 Th3 3.Ld4 e4# — b) 1.h1=L Sf3 2.L:g2 Sd4 3.Ld5 e3#.

Wenn die erwandelten schwarzen Läufer zum Block geführt werden und Weiß das Feld b3 kontrolliert hat, kann die weiße Batterie zum Einfach- und Doppelschritt des Batteriebauens abgefeuert werden. Ungewöhnliche Diagrammstellung, pfiffige Zwillingbildung.

**Lob: Nr. 2498 von Wichard von Alvensleben †, RE 10/2010**

a) 1.Sg4 Le8 2.Sef6 Tf5# — b) 1.Sg5 Th2 2.Sfe4 Lg4#.

Ausgezeichnete Analogie, schwarzer Umnaw, Fesselmatts.

**Lob: Nr. 2529 von Peter Heyl †, RE 02/2011**

Thematische Verführung: 1.– T:d3? 2.Dd5 T1:d2 3.0-0-0 Td1 4.Db7 4.T:d8?? geht nicht wegen Fesselung des Drohturmes. 1.– Td4 2.Dd5 T:d2 3.0-0-0 T2:d3 4.Db7 T:d8#.

Ein Brunner-Turton, damit Schwarz rochieren kann, dazu eine Verführung, wenn der falsche weiße Turm auf d3 schlägt. Originell, aber dafür musste die komplette schwarze Armee mit einigen unbeteiligten Statisten aufmarschieren.

**Lob: Nr. 2541 von Bert Kölske, RE 04/2011**

I) 1.T:e4 Lh7 2.Dd2 Sg6 3.Te3 Se5# — II) 1.L:d4 Td8 2.Tc2 Sd7 3.Lc3 Se5#.

Leider existieren zwei Vergleichsaufgaben, die der 2541 die Originalität streitig machen. Mit P0504113 existiert ein partieller Vorgänger, der zwei weiße Inder statt Feldräumungen für einen weißen Springer zeigt. Das Klasinc-Thema gibt der 2541 aber noch eine originelle Note. Gravierender ist der Vergleich mit P1192674, wo ebenfalls Feldräumungen für einen weißen Springer vorkommen, der noch entfesselt werden muss. Das Klasinc-Thema kommt aber nur in einer Lösung vor, weshalb die schwarze Strategie bei 2541 deutlich harmonischer mit bestechender Analogie präsentiert wird. Mehr als ein Lob kann ich aber nicht geben.

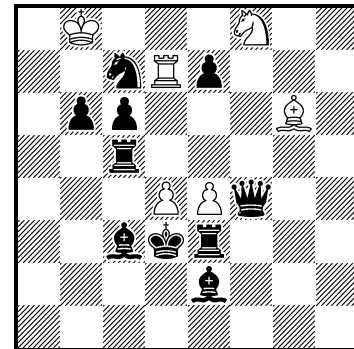
**Lob: Nr. 2559 von Georg Niestroj, RE 07/2011**

a) 1.Lh7 Sc5 2.Df5 Se6 3.Td3 La4 4.Kg6 Le8# — b) 1.Tg2 d:c5 2.Dd8 Sc3 3.Dh4 S:e4 4.Tg5 Sf6#.

Zwei anti-identische, aber interessante Abspiele mit raumgreifenden Zügen. In der ersten Lösung Entfesselung des weißen Läufers nach schwarzem Bristol Läufer/Dame, in der zweiten Lösung Linienöffnung für die schwarze Dame, die nur über d8 nach h4 zum Block gelangt, jeweils mit Mustermatt.

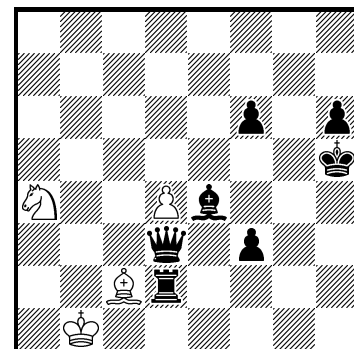
Franz Pachl

**Lob: 2541 Bert Kölske**



h#3 2.1;1.1;1.1 (6+10)

**Lob: 2559 Georg Niestroj**



h#4 b) ♞ f6 → c5 (4+7)

Ludwigshafen, im Januar 2019